

Beiträge zur Kenntniss aussereuropäischer Coleopteren

von

Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

~~~~~

### *Corylophidae.*

1. *Sacium atrum* (n. sp.): *Subovatum, nitidulum, subtilissime punctulatum, breviter pubescens, nigrum, antennis pedibusque rufo-testaceis; prothorace nigro-piceo, subtransverse semiovato, basi vix sinuato, maculis dnabus antice testaceo-pellucidis, elytris nigris.* — Long. 1.2 mill.

Patria: Mexico.

Aus der Verwandtschaft des *S. obscurum* Sahlb. aber tief schwarz, das Halsschild dunkel pechbraun, der Seitenrand schmal und jederseits am Vorderrande ein Fleckchen blassgelb gefärbt. Die Punktirung der Oberseite ist sehr fein, dicht und gleichmässig, die Behaarung grau.

In der Sammlung des Dr. C. A. Dohrn.

Die von mir in den Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien, Jahrgang 1877 pag. 192 und 193 beschriebenen *Arthropus*-Arten: *politus, similis, Oberthürri* und *fenestratus* gehören zur Gattung *Sacium*.

2. *Sericoderus castaneus* (n. sp.): *Oblongo-oratus, subtilissime pubescens, castaneus, antennis pedibusque testaceis; prothorace semicirculari transverso, ferrugineo, macula antice nigricante, angulis posticis acuminatis, elytris subtilissime parceque punctulatis.* — Long. 0.9 mill.

Patria: Japonia.

Dem *S. lateralis* ähnlich, aber mehr in die Länge gezogen, dunkelkastanienbraun, das Halsschild rostfärbig. Die Flügeldecken sind weitläufiger und noch feiner als bei *lateralis* punktirt und zeigen bei sehr starker Vergrösserung Spuren von feinen rissigen Runzeln.

Von Hiller in Japan entdeckt.

3. *Sericoderus fulvicollis* (n. sp.): *Ovatus, latus, dense subtiliter pubescens, nigro-piceus, antennis pedibusque testaceis; prothorace*

*semicirculari transverso, rufo, macula parva antice nigricante, angulis posticis acuminatis; elytris subalutaccis, dense punctulatis.* -- Long. fere 1 mill.

Patria: Australia.

Dem *S. lateralis* in Grösse, Form und Färbung recht ähnlich; die Flügeldecken sind aber dichter punktirt und am Grunde, namentlich gegen die Spitze, hautartig sculptirt, dann sind dieselben gewöhnlich dunkler und dichter behaart; das Halsschild von lebhafterer rother Färbung. Das Pygidium ist sehr dicht und stark punktirt.

Von Herrn A. Grouvelle eingesendet.

4. *Sericoderus pallidulus* (n. sp.): *Ovatus, latus, subtilissime pubescens, testaceus; prothorace semicirculari transverso, macula antice nigricante, angulis posticis acuminatis, elytris subalutaccis, crebre punctulatis.* — Long. 7 mill.

Patria: Australia.

Dem *S. pallidus* aus Japan sehr ähnlich, aber noch merklich kleiner. Die Flügeldecken sind äussert fein hautartig gerunzelt und dicht punktirt. Von *lateralis* durch die geringe Grösse, Färbung und die dichte und ziemlich markirte Punktirung der Flügeldecken abweichend.

In der Sammlung des Herrn A. Grouvelle in Mans.

### *Nitidulidae.*

5. *Adocimus dimidiatus* (n. sp.): *Elongatus, oblongus, parallelus, depressus, nitidus, glaber, aurantiaco-flavus, elytris dimidiis apice nigris, antennarum clava fusca.* — Long. 8,5 mill.

Patria: Nov. Guinea.

Langgestreckt, ziemlich gleichbreit, niedergedrückt, glatt, sehr glänzend hell orangengelb, die Fühlerkeule braun, und die hintere Hälfte der Flügeldecken schwarz. Kopf zwischen den Fühlern jederseits mit einem punktförmigen Grübchen und wie das Halsschild kaum punktirt, glatt. Augen schwarz. Halsschild breiter als lang, an den Seiten gerundet, die Vorderecken sehr stumpf, verrundet, die hinteren noch stärker abgerundet. Schildchen glatt. Flügeldecken

etwas länger als zusammen breit, die hintere Hälfte schwarz, die gelbe Färbung von der dunkeln nicht sehr scharf begrenzt, die letztere an der Naht etwas nach vorne erweitert, die Scheibe undeutlich schräg gestreift, der Hinterrand ist sehr subtil gerandet. Hinterleib oben obsolet, an den Seiten deutlicher punktirt.

Mit *A. bellus* nahe verwandt, aber schon durch die Färbung der Flügeldecken verschieden.

In der Sammlung des Herrn Dr. C. A. Dohrn, und in meiner Collection.

6. *Haptoncura imperialis* (n. sp.): *Orata, subdepressa, subtilissime punctulata, subtiliter puberula, minus nitida, rufo-testacea, prothorace transverso, antrorsum parum angustato, lateribus marginatis et parum reflexis, margine antice sat profunde emarginato, dorso utrinque vitta, antice abbreviata, nigra; eoleoptera infuscata, macula basali magna communi triangulari indeterminata, sutura, lateribus tenuiter, macula subrotundata utrinque ante medium et subapicali testaceis; aut lutea, maculis nigris variabilibus; antennarum clava fusca.* — Long. 2.2 mill.

Patria: Australia.

Eine schöne neue Art aus der Verwandtschaft der *H. Thiemei*, *ocularis* und *decorata*, aber grösser und durch die Färbung recht abweichend. Länglich eiförmig, röthlichgelb, wenig glänzend, äusserst gedrängt und fein punktirt und ebenso fein behaart. Fühler mit dunkler Keule. Kopf mit zwei seichten Eindrücken zwischen den Fühlern. Halsschild breiter als lang, nach vorne schwach gerundet verengt, die Seiten ziemlich schmal, gegen die Basis allmählich breiter abgesetzt und leicht aufgebogen, der Vorderrand tief ausgeschnitten, der Hinterrand schwach dreibuchtig, die Hinterecken rechtwinkelig, die vorderen vorspringend, die Scheibe mit zwei schwarzen Längsstreifen, welche nach vorne abgekürzt sind. Schildchen dreieckig, gelb. Flügeldecken schwärzlich, der schmale Seitenrand, eine grosse dreieckige, die ganze Basis einnehmende unbestimmte Makel, dann die Naht und auf jeder einzelnen ein rundlicher Flecken vor der Mitte und vor der Spitze röthlich gelb. Der grosse dreieckige Basalfleck erreicht gewöhnlich mit der Spitze die runde Makel vor dem Ende der Flügeldecken. Manchmal sind die Flügeldecken rothgelb und nur

eine nahezu ringförmige dunkle Makel auf der Mitte der Scheibe jeder einzelnen Decke.

In meiner und der Sammlung meines Freundes Grouvelle in Mans.

7. *Cryptarcha maculosa* (n. sp.): *Oblonga, subovata, leviter deplanata, subtilissime confertim punctulata et dense breviter pubescens, nigro-picea, capite et prothoracis lateribus fusco ferrugineis, elytris setulosis brevibus albidis subseriatim dispositis, supra subluteo maculosis.* — Long. 2—2.2 mill.

Patria: Chili.

Eine sehr kleine neue Art aus der Verwandtschaft der *strigata, concinna, bella, imperialis* etc. Langgestreckt, oval, wenig gewölbt, schwärzlich braun, überall äusserst fein punktiert und dicht fein behaart, wenig oder nicht glänzend. Kopf und Fühler rostbraun. Halsschild fast doppelt so breit als lang, mindestens von der Breite der Flügeldecken, die Seiten und manchmal auch einige Quermakeln auf der Scheibe roströthlich. Flügeldecken dreimal so lang als das Halsschild, mit Reihen feiner weisslicher Börstchen besetzt und vielen rostgelblichen Makeln auf der Oberseite. Die letzteren sind der Anlage nach wie bei *imperialis* gestellt, nur sind sie zahlreicher, kleiner, und weniger zusammenhängend. Unterseite dunkelbraun, die Spitze des Hinterleibes und der Schienen, dann die Füsse heller gefärbt.

In meiner Sammlung.

8. *Cryptarcha nitida* (n. sp.): *Oblonga, lata, subdepressa, nitida, glabra, crebre punctata, nigro-picea, fronte antice, lateribus prothoracis elytrorumque, his sutura et fasciis duabus lobato-interruptis, subtus cum antennis pedibusque ferrugineis; elytris substriatis, interstitiis latis crebre punctatis.* — Long. 4.2 mill.

Patria: Adelaide.

Der *C. nitidissima* Rtrr. sehr ähnlich und nahe verwandt; sie unterscheidet sich von ihr durch grössere, mehr niedergedrückte und weniger glänzende Körperform und die viel stärkere auf Halsschild und Flügeldecken ganz gleichmässige Punktirung. Die Färbung ist ähnlich wie bei der verglichenen Art. Die vordere Binde ist gewöhnlich in drei im Dreieck stehende Makeln aufgelöst, die zweite unter

der Mitte fast ganz, ziemlich gerade und schliesst mit dem hellen Spitzenrande einen rundlichen dunklen Fleck vor der Spitze ein.

In der Sammlung des Herrn Grouvelle.

9. *Ips janthinus* (n. sp.): *Oblongus, sat convexus, nitidus, coeruleus, abdomine rufo, elytris subtiliter striato-punctatis.* — Long. 5.5 mill.

Patria: Tasmania.

Länglich, ziemlich stark gewölbt, sehr glänzend, glatt, stahlblau, die Fühler schwarz, der Bauch rothgelb und die Brust schwarzbraun mit blauem Scheine. Fühler den Hinterrand des Halsschildes nicht erreichend, die Glieder der Geissel fast knopfförmig, das 4.—8. breiter als lang; die beiden ersten Glieder der Keule quer. Kopf schmaler als das Halsschild, kräftig punktirt, zwischen den Fühlerwurzeln quer eingedrückt, der Vorderrand des Clypeus gerade, schmal. Halsschild breiter als lang, die Seiten wenig aber gleichmässig gerundet, schmal gerandet, der Vorderrand in der Mitte etwas gerundet erweitert, die Vorderecken fast stumpf, kaum vorspringend, der Hinterrand deutlich doppelbuchtig und vor demselben linienförmig quer vertieft, die Hinterwinkel fast rechteckig, die Scheibe fast gleichmässig gewölbt, kräftig punktirt, die Zwischenräume bei starker Vergrösserung sichtbar sehr fein hautartig reticulirt. Flügeldecken sehr wenig breiter als das Halsschild, in Streifen punktirt, die Punkte etwas kleiner als jene des Halsschildes. Vorderbrust gedrängt und tief, Hinterbrust einzeln, Bauch feiner und spärlich punktirt. Füsse gleichmässig leicht erweitert.

In meiner Sammlung. Soll sich unter obigem Namen im Berliner Museum befinden.

10. *Ipsimorpha ruficapilla* (n. sp.): *Elongata, subparallela, convexa, nitida, glabra, fusca, capite antennisque ferrugineis, pedibus abdomineque rufis; elytris fortiter striato-punctatis.* — Long. 5 mill.

Patria: Mexico.

Der *I. striato-punctata* in der Grösse gleichkommend, aber viel stärker gewölbt und durch die Färbung sehr abweichend. Ziemlich gleichbreit, stark gewölbt, glänzend, dunkel kastanienbraun, der Kopf sammt den Fühlern rostroth, der Bauch und die Beine heller gelbroth. Kopf mit einem gebogenen Eindrucke zwischen den Fühlern,



der aber in der Mitte gewöhnlich unterbrochen ist, schmärer als das Halsschild. Das letztere etwas breiter als lang, ziemlich kräftig punktirt, der Vorderrand gerade abgestutzt, die Seiten leicht gerundet, vor den spitzen Hinterecken sinuirt. Schildchen fast glatt. Flügeldecken gleichbreit, dreimal so lang als das Halsschild, parallel, tief gestreift punktirt, die Zwischenräume ziemlich schmal, mit vereinzelt, hie und da gereihten Pünktchen besetzt. Nahtstreif an der Spitze vertieft.

Von Bilimeck in Mexico gesammelt; in meiner Sammlung.

### *Trogositidae.*

11. *Latolaeva quadrimaculata* (n. sp.): *Breviter ovalis, subdepressa, nitida, glabra, ferruginea, elytris subtiliter striato-punctatis, interstitiis dense subtilissime punctulatis; nigris, macula subbasali et altera subapicali rubra.* — Long. 6.5, lat. 3.5 mill.

Patria: Malacca.

Breit, oval, schwach gewölbt, sehr glänzend, glatt, rostroth, der Hinterrand des Kopfes und die Mitte des Halsschildes dunkler; Unterseite, Fühler und Beine gelbroth. Kopf und Halsschild ziemlich dicht und stark punktirt. Das letztere jederseits an der Basis mit einem kleinen schrägen Eindrucke, der Hinterrand fein gerundet und schwach dreimal gebuchtet. Schildchen glatt, braunroth. Flügeldecken schwarz, in Streifen fein punktirt, die Zwischenräume ziemlich breit, gleichmässig dicht und sehr fein punktirt; schwarz, eine runde Makel in der Mitte knapp unter der Wurzel und eine schräge elliptische vor der Spitze blutroth. Spitze des Pygidiums braunroth. Seiten der Flügeldecken, namentlich vorne, breit abgesetzt, zerstreut punktirt.

In der Sammlung meines Freundes Grouvelle in Mans.

### *Grynocharina* nov. gen.

Clypeus apice truncatus; fronte inter antennis transversim subimpressa.

Mandibulae parum prominulae, apice bidentatae. Antennae novemarticulatae, articulo primo valde, secundo parum incrassato, clava biarticulata. Prothorax coleopteris latitudine, transversus, antice emarginatus, angulis anticis productis, lateribus explanatus. Elytra punctato-striata. Prosternum inter coxas tenuissimum,

apice triangulariter subdilatatam. Pedes approximati, tibiae anticae unco curvato armatae; tarsi simplices vix elongati, unguiculi minus dentati. Corpus fere ut in genere *Ostoma*, parce breviterque pubescens.

Ganz von der Körperform der *Ostoma Yvanii* Allib., nur gedrungener; unterscheidet sich von *Ostoma* durch die neungliederigen Fühler mit zweigliederiger Keule. Dadurch kommt diese Gattung in die unmittelbare Nähe von *Peltonyza* Rtrr. zu stehen, sie entfernt sich aber von der letzteren durch zweigliederige Fühlerkeule, vorstehende Mandibeln und Vorderecken des Halsschildes, hinter den Vorderhüften dreieckig verbreiterte Prosternumspitze, einfache Füße und undeutlich gezähnte Klauen.

12. *Grynocharina peltiformis* (n. sp.): *Late ovalis, ferruginea, nitidula, parce breviter pubescens, margine laterali subtus cum antennis pedibusque dilutioribus; prothorace alutaceo, parce punctato, elytris costulatis, interstitiis fortiter crenato-punctatis.* — Long. 2.7 mill.

Patria: India orientalis.

Breit oval, an den Seiten ziemlich parallel, etwas glänzend, spärlich und kurz behaart, rostfarbig; die Unterseite, Fühler, Beine und der breit abgesetzte Seitenrand des Körpers heller. Kopf und Halsschild hautartig genetzt und ziemlich fein und spärlich, seicht punktiert. Das letztere von der Breite der Flügeldecken, mehr als doppelt so breit als lang, nach vorne leicht gerundet verengt, die Seiten breit abgesetzt, der Vorderrand tief ausgeschnitten, die Vorderwinkel vorragend, die hinteren verrundet. Schildchen glänzend, gerundet dreieckig, höchst subtil und spärlich punktiert. Flügeldecken  $1\frac{1}{2}$  Mal so lang als zusammen breit, an den Seiten gleichmässig und breit abgesetzt, die Scheibe von schwach erhabenen Kielen durchzogen, die Zwischenräume gleichmässig, tief und quer gekerbt punktiert. Unterseite etwas matt, schwer sichtbar punktiert.

In der Sammlung des Herrn C. A. Dohrn.

### *Colydiidae.*

13. *Colobicus uniformis* (n. sp.): *Elongato-ovalis, paululum convexus, breviter setulosus, subnitidus, ferrugineus, subtus cum antennis*

*pedibusque dilute brunneus; capite thoraceque granulatis, clytris striato-punctatis, seriatim breviter setulosis, interstitiis sat latis, aequalibus, nitidulis.* — Long. 4.3, lat. fere 2 mill.

Patria: India orientalis.

Dem *C. emarginatus* ähnlich, aber oben einfarbig rostbraun, unten braungelb; der Kopf ist kleiner, stärker quer und sowie das Halsschild kräftig granulirt; Flügeldecken mit ganz ähnlicher Sculptur; die Börstchen sind auf der Oberseite länger, einfarbig braun. Durch die helle einfarbige Oberseite ist diese Art vor allen bekannten sehr ausgezeichnet.

In der Sammlung des Herrn C. A. Dohrn.

14. *Phlocodalis Erichsoni* (n. sp.): *Ovalis, nitidulus, sub-pubescentis, subtus cum antennis pedibusque ferrugineis, supra fuscus, capite antice et prothoracis lateribus dilutioribus; hoc antrosum angustato; clytris thorace parum latioribus, dense crenato-striatis, subtilissime rugulosis, interstitiis angustis, alternis paululum elevatioribus.* — Long. 3 mill.

Patria: Vera-Cruz.

Oval, wenig glänzend, sehr kurz und undentlich behaart, unten sammt Fühlern und Beinen rostroth, oben braunschwarz, der Vorderrand des Kopfes, die Seiten des Halsschildes und der schmale Seitenrand der Flügeldecken braunroth. Kopf dicht und seicht punktirt, fast eben. Halsschild etwas schmaler als die Flügeldecken, doppelt so breit als lang, nach vorne verengt, die Seiten ziemlich breit aber unbestimmt abgesetzt, die Vorderecken stark gegen die Augen vorragend, die hinteren abgerundet, die Scheibe dicht und seicht punktirt, jederseits mit 3—4 nicht sehr deutlichen Längslinien. Flügeldecken reichlich  $1\frac{1}{2}$  mal so lang als zusammen breit, an der Spitze gemeinschaftlich abgerundet, die Seiten ziemlich schmal abgesetzt, die Scheibe dicht in Streifen gekerbt-punktirt, die Zwischenräume schmal, überall sehr fein, mit unbewaffnetem Auge kaum sichtbar runzelig, die abwechselnden etwas erhabener als die anderen; die Kielchen correspondiren an der Basis mit den Streifen des Halsschildes.

In der Sammlung des königlichen Museums in Berlin.

15. *Illestus Grouvellei* (n. sp.): *Nigro-fuscus, subopacus, clypeo antice, prothorace lateribus et margine antice, humeris, corpore subtus cum an-*



*tennis pedibusque ferrugineis; prothorace subtransverso, foveolato, basin versus valde angustato, lateribus irregulariter serrulatis, angulis anticis valde productis, posticis acutis; elytris striato-punctatis, interstitiis alternis subelevatis, costa intermedia parce interrupta.* — Long. 3.2 mill.

Patria: Australia.

Dem *I. repandus* Rtrr. in Form, Grösse und Färbung ganz ähnlich, das Halsschild ist aber an den Seiten deutlicher gezähnel, nach der Basis stark verengt und die Vorderwinkel nach aussen flügel-förmig erweitert, und von den abwechselnd erhabenen Zwischenräumen der Flügeldecken ist nur der mittlere (zweite) deutlich mehrmals unterbrochen.

Von meinem Freunde A. Grouvelle freundlichst eingesendet.

16. *Illestus productus* (n. sp.): *Nigro-fuscus, subopacus, antennis tarsisque ferrugineis; prothorace subtransverso, foveolato, basin versus valde angustato, lateribus irregulariter serrulatis, angulis anticis fortiter productis, dilutionibus, posticis obtusis; elytris striato-punctatis, interstitiis alternis leviter elevatis, integris.* — Long. 3 mill.

Patria: Australia.

Dem *I. Grouvellei* sehr nahe verwandt, von derselben Grösse und Körperform, ähnlich sculptirt, aber dunkler gefärbt, nur die Fühler, zum Theile die Schienen und Füsse rostroth; die Hinterecken des Halsschildes sind stumpfwinkelig, die Gruben auf der Scheibe desselben undeutlicher und die sie umgebenden Linien treten schärfer hervor, die Flügeldecken sind etwas länger, einfarbig, und die abwechselnd erhöhten Zwischenräume nicht unterbrochen.

Von Herrn Dr. Haag erhalten.

### *Cucujidae.*

17. *Ancistria Fabricii* (n. sp.): *Tenuissima, cylindrica, nitida, nigro-picea, elytris castaneis, antennis pedibusque ferrugineis; capite canaliculato, parce subtilissime, thorace dense sat fortiter punctato, hoc basin versus parum angustato; elytris subtiliter punctato-striatis, apice sulcatis et declivibus, interstitio suturali apice costato.* — Long. 4.5 mill.

Patria: India orientalis.

Diese Art muss sich von der mir unbekanntem *Ancistria retusa* Fabr. durch die Färbung, hauptsächlich aber durch die dichte kräftige Punktirung des Halsschildes unterscheiden, indem Fabricius das Halsschild seiner *retusa* als kaum punktirt bezeichnet. Die von mir in Nr. XV der Coleopterologischen Hefte pag. 39 und 40 als *Ancistria semicastanea*, *filum* und *tenuissima* beschriebenen Arten gehören zu *Scalidia* und stammen wohl sämmtlich aus Südamerica. Die Gattung *Ancistria* ist besonders durch die äusserst stark verlängerten Füsse und durch die Bewaffnung der Vorderschienen ausgezeichnet. Sehr schmal und langgestreckt, cylindrisch, schwarzbraun, die Flügeldecken kastanienbraun, Fühler und Beine rostroth. Der Kopf cylindrisch, länger als breit und fast etwas breiter als das Halsschild, sehr fein und zerstreut punktirt, mit einer Längsfurche über der Mitte und am Vorderrande mit 2 abgekürzten Furchen, welche sich vorne mit der Mittelfurche vereinigen. Die Seiten des Kopfes fein linienförmig gerandet; der Hinterkopf ist leicht eingeschnürt, hier genau so breit als das Halsschild am Vorderrande, der Hals stärker aber seicht punktirt. Am Vordertheile ist der Kopf zwischen den Fühlerwurzeln eingengt. Mandibeln vorragend, die Spitzen niedergebogen, an der Wurzel jederseits schwach eckig erweitert. Augen rund, seitenständig, in der Mitte des Kopfes gelegen, mässig gross, nicht sehr aus der Kopfwölbung hervorragend. Fühler 11-gliederig, vor den Augen eingefügt, allmählich gegen die Spitze verbreitert, ziemlich plattgedrückt, Glied 1—6 sehr wenig länger als breit, vom sechsten allmählich an Länge ab und nach innen an Breite zunehmend, fast schwach stumpf gesägt erscheinend. Halsschild doppelt so lang als vorne breit, von der Mitte gegen die Basis leicht verschmälert, die Seiten sehr fein linienförmig gerandet, die Hinterwinkel rechteckig, aber ziemlich dicht und kräftig punktirt. Schildchen klein, rund, knopfförmig erhöht, indem die Umgebung desselben niedergedrückt ist. Flügeldecken von der Breite des Halsschildes,  $2\frac{1}{4}$  mal so lang als das letztere, cylindrisch, fein und dicht gestreift, in den Streifen undeutlich punktirt, die Spitze plötzlich niedergebogen, die Streifen derselben tiefer markirt, der Seitenrand an der Spitze etwas verlängert und abgeflacht; der erste Zwischenraum an der Naht und der dritte vor den Seiten an der Spitze kieförmig erhaben und bis zur äussersten Spitze verlaufend; der dritte von der Naht gegen die Spitze ebenfalls kieförmig erhaben,

vor der letzteren aber abgekürzt. Alle Zwischenräume mit vereinzelt gereihten Pünktchen versehen und überdies spärlich mit unregelmässigen sehr feinen Querrissen versehen. Schenkel und Schienen kurz, die ersteren leicht verdickt, die Füsse sehr lang, alle 5-gliederig; das erste Glied von der Länge der Schiene, die folgenden allmählich an Länge abnehmend, das Klauenglied so lang als die beiden vorhergehenden zusammen, die Klauen klein, einfach. An den Vorderschienen befindet sich am Ende ein sehr langer Enddorn, der so lang ist als die Schiene selbst; derselbe ist an der Wurzel gerade, gegen die Spitze hackenförmig gebogen. Die hinteren Schienen mit einem kleinen, kurzen und ziemlich geraden Enddorn.

In meiner Sammlung.

### *Telmatophilidae.*

18. *Thallestus Dohrni* (n. sp.): *Breviter ovalis, rufo-brunneus, dense fulvo-pubescentis, vix alutaceus, subtus cum antennis pedibusque dilutioribus, prothorace parce punctato, linea elevata submarginali postice angulum versus gradatim currente; elytris thorace latioribus, fortiter seriatim punctatis, punctis apicem versus sensim subtilioribus, interstitiis minutissime inaequaliter punctulatis, macula magna indeterminata communi in medio fusca.* — Long. 2 mill.

Patria: India orientalis.

Kurz oval, rostbraun, die Unterseite heller, Fühler und Beine gelbroth, oben sehr dicht und ziemlich lang graugelb behaart. Kopf fast eben, punktirt. Halsschild etwas schmaler als die Flügeldecken, drei Mal so breit als lang, nach vorne gerundet verengt, Vorder- und Hinterrand fast gerade, die Vorderwinkel nur sehr wenig vorspringend, die Seiten und der Hinterrand fein erhaben gerandet, die an dem Seitenrande befindliche, überall deutliche erhabene Längslinie verläuft nach abwärts allmählich ganz in der Nähe der rechtwinkeligen Hinterecken. Oben nicht hautartig genetzt, spärlich aber ziemlich stark punktirt. Schildchen quereckig. Flügeldecken  $1\frac{1}{2}$  mal so lang als zusammen an der Basis breit, dicht behaart, mit etwas emporgehobeneren Haarreihen, sehr stark aber nicht allzu gedrängt punktirt, die Punkte gegen die Spitze allmählich feiner werdend, die Zwischenräume gleichmässig eben, höchst subtil punktirt. Auf der

Mitte der Scheibe befindet sich ein gemeinschaftlicher unbestimmter dunklerer Flecken.

In der Sammlung des Herrn C. A. Dohrn in Stettin.

19. *Thallestus liliputanus* (n. sp.): *Parvulus, ovatus, rufo-testaceus, dense fulvo-pubescentis; prothorace parce punctato, ante scutellum late rotundatim producto, linea elevata submarginali antice et postice subaequaliter remota, elytris thorace paululum latioribus; subtiliter seriatim, apicem versus obsolete punctatis, striis dorsalibus subobsoletis, interstitiis dense minutissime inaequaliter punctulatis.* — Long. 1.5 mill.

Patria: India orientalis.

Nur halb so gross wie *T. throscoides* und *Wollastoni*, ähnlich aber heller gefärbt, einfarbig, nur die Augen schwarz. Das Halsschild ist sehr stark nach vorne verengt. Die Dorsalreihen der Flügeldecken sind viel undeutlicher als jene der Seiten.

In der Sammlung des Herrn C. A. Dohrn.

20. *Thallestus obscurus* (n. sp.): *Oblongo-ovalis, sat converus, nigro-fuscus, subtus ferrugineus, antennis pedibusque rufo-testaceis, nitidulus, pube dense cinerea tectus, prothorace parce punctato et punctulis minutissimis intermixtis, linea elevata submarginali antice et postice subaequaliter remota; elytris thorace  $3\frac{1}{2}$  longioribus, subtiliter seriatim punctatis, striis dorsalibus adhuc subtilioribus, striis prope humeros sat fortiter punctatis, interstitiis dense minutissime inaequaliter punctulatis.* — Long. 2 mill.

Patria: India orientalis.

Gestreckt oval, oben sehr dicht grau behaart, schwarzbraun, unten rostbraun, Fühler und Beine rothgelb. Halsschild mindestens doppelt so breit als lang, nach vorne verengt, am Grunde vor der Basis der Flügeldecken zerstreut und sehr seicht punktirt, die Zwischenräume wie auf den Flügeldecken mit sehr subtilen Pünktchen untermischt. Die Dorsallinie jederseits nahe am Seitenrande verläuft mit dem letzteren ziemlich parallel; sie ist in der Nähe der Hinterwinkel etwas mehr denselben genähert, als wie am Vorderrande den Vorderecken. Schildchen quer viereckig. Flügeldecken mit Punktreihen, welche gegen die Spitze feiner werden; ebenso sind dieselben in der Nähe der Naht subtiler, in der Nähe der Schultern aber mit kräftigeren und grösseren Punkten markirt.

Durch die gestreckte und gewölbte Gestalt, dann durch die dunkelbraune einfache Färbung der Oberseite zu erkennen.

In der Sammlung des Herrn C. A. Dohrn.

21. *Thallestus brunnescens* (n. sp.): *Oblongo-ovalis, levissime convexus, nitidulus, fusco-ferrugineus, antennis pedibusque rufo-testaceis; prothorace parce, latera versus sat dense et profunde punctato, punctulis minutissimis intermixtis, linea elevata submarginali antice et postice subaequaliter remota, margine basali distincte bisinuato; elytris thorace  $3\frac{1}{2}$  longioribus, sat fortiter, apicem versus sensim subtiliter seriatim punctatis, punctis basalibus profunde impressis, interstitiis minutissime inaequaliter punctulatis.* — Long. 2 mill.

Patria: India orientalis.

Dem vorigen sehr nahe verwandt, aber weniger gewölbt, rostbraun, die Punktirung des Halsschildes, namentlich in der Nähe der Seiten ist dichter und tiefer, und auf den Flügeldecken sind die Punktreihen in der Nähe der Basis viel stärker markirt.

In der Sammlung des Herrn C. A. Dohrn.

### *Lathridiidae.*

22. *Coninomus bifasciatus* (n. sp.): *Elongatus, antrorsum attenuatus, nitidulus, fusco-testaceus, prothorace costis dorsalibus obsolete, elytris in medio ampliatis, convexis, punctato-striatis, interstitiis subaequalibus, alternis minime costatis, fasciis duabus interruptis nigris; antennarum clava triarticulata.* — Long. fere 2 mill.

Patria: Australia.

Braungelb, wenig glänzend, Fühler und Beine heller, Kopf und Halsschild mehr röthlichbraun. Kopf grob runzelig punktirt, mit zwei deutlicheren Längsrnuzeln auf der Stirne. Halsschild sehr wenig breiter als der Kopf, so lang als breit, grob runzelig punktirt, unter der Mitte tief eingeschnürt, die beiden Längskiele auf der Scheibe undeutlich, Vorderrand von der Breite des Hinterrandes. Flügeldecken viel breiter als das Halsschild, von der Mitte an erweitert, oben gewölbt, dicht punktirt gestreift, die Zwischenräume ziemlich schmal, fast gleichmässig gewölbt, die abwechselnden sind nur wenig erhabener als die andern. Scheibe mit 2 Querbändern, wovon eines ober und



eines sich unter der Mitte befindet und welche häufig in mehrere Makeln aufgelöst erscheinen. Gewöhnlich ist auch ein dunkler Fleck in der Mitte auf den Seitenrändern vorhanden.

Wegen der dreigliederigen Fühlerkeule in die Nähe von *nodifer* gehörend aber zunächst mit *subfasciatus* verwandt, von dem sich diese Art durch feinere Fühler und zwei gerade Querbinden auf den Flügeldecken, dann durch die gleichmässigen Zwischenräume der Streifen auf den Flügeldecken unterscheidet.

Von A. Grouvelle eingesendet.

23. *Corticaria subtilissima* (n. sp.): *Nigro-picea, antennarum basi pedibusque paulo dilutioribus, lineari-elongata, subdepressa, fere glabra, alutacca, minutissima; capite thoraceque parce punctulatis, hoc basin versus paulo magis angustato, angulis rotundatis, ante basin fovea magna profunde impressa; elytris subtilissime seriatim punctatis, interstitiis sat latis aequalibus.* — Long. 0.9—1 mill.

Patria: Australia.

In die Gruppe der *C. elongata* und *foveola* gehörend, sehr klein, leicht niedergedrückt, dunkel schwarzbraun, die Füsse und die Fühlerwurzel braunroth oder braun. Körper langgestreckt, ziemlich gleich breit, am Grunde hautartig gewirkt. Fühlerkeule mit länglichen Gliedern. Kopf etwas schmaler wie das Halsschild, und wie dieses weitläufig und fein punktirt. Halsschild wenig schmaler als die Flügeldecken, kaum breiter als lang, überall gerundet, gegen die Basis verengt, alle Winkel abgestumpft, die Scheibe vor der Basis mit einer sehr grossen und tiefen Grube. Flügeldecken dreimal so lang als das Halsschild, ziemlich gleich breit, an der Spitze einzeln stumpf abgerundet, das Pygidium nicht ganz bedeckend, oben nur sehr fein reihenweise punktirt, die Zwischenräume ziemlich breit und gleichmässig.

In der Sammlung des Herrn A. Grouvelle in Mans.

24. *Migneauxia orientalis* (n. sp.): *Parvula, leviter convexa, nitidula, testacca, sat dense griseo-pubescentis; prothorace transverso, alutaceo, subtiliter parce punctato, lateribus basin versus fortiter denticulato, ante basin vix foveolato, elytris thorace latioribus, subtilissime striato-*

*punctatis, seriatim subtiliter pubescentibus, interstitiis rugulosis.* — Long. 1.2—1.3 mill.

Patria: India orientalis.

Mit *M. inflata* Rosenh. und *Lederi* Rtrr. sehr nahe verwandt, unterscheidet sich von der ersten Art schon durch das Halsschild, welches viel schmaler ist als die Flügeldecken, von der andern durch weniger gedrungene Gestalt, hellere Färbung, an den Seiten weniger stark gezähntes Halsschild und breitere und gleichzeitig längere Flügeldecken. Die Punktirung des Halsschildes ist sehr weitläufig und seicht.

In der Sammlung des Herrn C. A. Dohrn.

### *Tenebrionidae.*

25. *Palorus delicatulus* (n. sp.): *Oblongus, subparallelus, subdepressus, alutaceus, nitidus, ferrugineus, thorace parum obscuriore, transversim quadrato, subtiliter punctulato, lateribus rectis, basin versus haud angustato, angulis posticis rectis, anticis sat productis, ante basin foveolis punctiformibus minutis quatuor leviter impressis; clytris thorace latitudine et vix triplo longioribus, subtilissime seriatim punctatis, interstitiis parce minutissime punctulatis.* — Long. 2.3 mill.

Patria: India orientalis.

Kleiner als *P. melinus* Herbst, breiter, parallel, Kopf und Halsschild feiner punktirt, das letztere kürzer und durchaus gleichbreit, die Hinterwinkel schärfer rechteckig, die vorderen treten mehr gegen die Augen spitzig vor; die Flügeldecken sind kürzer, genau so breit als das Halsschild, fast gleichbreit, etwas heller als das Halsschild, feiner gereiht punktirt, die Zwischenräume sehr spärlich zerstreut punktirt; hie und da bilden die Pünktchen Spuren von Reihen.

In meiner Sammlung.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Münchner Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntniss aussereuropäischer Coleopteren 126-140](#)